

Spitzenergebnis für Thomas Dengler

BÜRGERMEISTERWAHL Die Beteiligung lag bei 39,5 Prozent. 90 Prozent der Wähler votierten für den bisherigen Amtsinhaber.

FALKENSTEIN. Bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag ist Thomas Dengler mit 90 Prozent der Stimmen in seinem Amt als Gemeindeoberhaupt wiedergewählt worden. Die Wahlbeteiligung von rund 40 Prozent trotz der Tatsache, dass er keinen Gegenkandidaten hatte, wertete Thomas Dengler als Zeichen der Zustimmung seitens der Bevölkerung. Sie habe honoriert, dass im Marktrat eine gute Politik ohne Parteienstreit betrieben werde. Der neue und alte Bürgermeister ist „guter Dinge, dass es auch die nächsten Jahre so bleiben wird“.

Bauland für junge Familien

„Wir werden weiter miteinander an der Sache arbeiten“, sagte Thomas Dengler in einem Ausblick auf die kommenden Jahre. Dass ihm die Fraktionsvorsitzenden und der Marktrat weiterhin den Rücken stärken, gibt ihm die Kraft, Falkenstein weiter nach vorne bringen zu wollen. Trotz der relativ bescheidenen finanziellen Ausstattung sieht er der Zukunft gelassen entgegen. „Das Wichtigste ist die Gesundheit“, sagte Thomas Dengler, „und die können wir uns alle nicht kaufen.“

Als wichtigen Schwerpunkt für seine künftige Amtszeit nennt Dengler den weiteren Ausbau einer familienfreundlichen Infrastruktur. Wichtig sei es dabei, vor allem jungen Familien günstiges Bauland anbieten zu können, vielleicht auch mit neuen Modellen hinsichtlich des Erwerbs der notwendigen Grundstücke. Kinderkrippe, Kindergarten und Schule sollten gestärkt werden.

Freizeiteinrichtungen verbessern

Außerdem gelte es, die Freizeiteinrichtungen weiter zu verbessern. Dengler nennt hier Freibad und Skilift ebenso wie Wanderwege und Museumseinrichtungen wie das Jagdmuseum auf



Ehefrau Cilli freut sich.



Die drei Bürgermeister stießen auf das Wahlergebnis an.

INFOS ZUR WAHL

- **Stimmen:** Von den 969 gültigen Stimmen entfielen 872 auf Thomas Dengler, der seit sechs Jahren gewählter und vorher zwei Jahre amtierender Bürgermeister war. 97 Stimmen und damit zehn Prozent verteilten sich auf 30 Bürger, die, da kein weiterer Mitbewerber vorhanden war, namentlich auf den Stimmzettel geschrieben wurden.
- **Wahlbeteiligung:** 39,5 Prozent
- **Falkenstein West und Ost:** Thomas Dengler 87,9 Prozent (356 der 405 gültigen Stimmen).
- **Gfäll:** 90 Prozent (63 von 70).
- **Arrach:** 94,3 Prozent (165 von 175)
- **Au:** 99,3 Prozent (143 von 144).

der Burg. Dies alles sei auch wichtig für die künftige Entwicklung des Tourismus in der Marktgemeinde.

Wichtig sei es aber auch, sagte der wiedergewählte Bürgermeister, die wirtschaftliche Entwicklung voranzutreiben. Dabei gelte es, die bestehenden Firmen zu unterstützen und vielleicht auch neue zu gewinnen.

Eine große Aufgabe sieht Thomas Dengler im Straßenbau, vor allem im Unterhalt der Gemeindeverbindungsstraßen. Die zu Zeiten der Flurbereinigung gebauten Straßen, oft nur mit einer Ausbaubreite von drei Metern, ge-

nügten den Anforderungen der heutigen Fahrzeuge, vor allem in der Landwirtschaft, bei weitem nicht mehr.

„Ich wünsche mir auch weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen“, so Denglers Anliegen. Dies gelte für Schule und Kirche ebenso wie für die Vereine, Behörden und kirchlichen Mandatsträger. „Wenn das gut funktioniert, werden auch künftig die Erfolge nicht ausbleiben“, ist er überzeugt.

Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses gratulierte der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft,

Stefan Jobst, seinem „Chef“ zum hervorragenden Wahlergebnis. Den Glückwünschen schlossen sich 2. Bürgermeister Georg Höcherl und 3. Bürgermeister Peter Hintermeier, mehrere Marktgemeinderäte und natürlich Gattin Cilli Dengler an.

Thomas Dengler zeigte sich sowohl von der Wahlbeteiligung als auch vom „Superergebnis“ von 90 Prozent der Stimmen überrascht und dankte allen Bürgern, die den Weg zur Urne nicht gescheut beziehungsweise per Briefwahl ihr Stimmrecht wahrgenommen hätten. (pn/rto)



VG-Geschäftsleiter Stefan Jobst gratulierte seinem „Chef“.

Foto: rto

Bauausschuss nahm Ortseinsichten vor

MARKTGEMEINDE Ratsmitglieder waren in der Burgstraße in Neuhofen und Gfäll unterwegs.

FALKENSTEIN. Um sich vor Ort ein „Bild“ über die ans Ratsgremium herangetragenen Anträge machen zu können, begaben sich die Mitglieder des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschusses zusammen mit Bürgermeister Thomas Dengler auf Besichtigungstour. Im Sitzungssaal des Rathauses erfolgte anschließend die Beratung und Beschlussfassung.

Nachdem bei der Bürgerversammlung in Gfäll angeregt worden war, die im Bereich Gfäll befindliche Sandgrube (Eigentümer: Walter Lugauer) in Augenschein zu nehmen, da befürchtet werde, dass der daran vorbei führende Gemeindegeweg abzurutschen drohe, wurde dem Antrag entsprochen. Das Gremium sah jedoch derzeit keine akute Abrutschgefahr. Man werde jedoch das Areal verstärkt im Auge behalten.

Keine Gefahr für Radfahrer

Entlang des Rad- und Wanderweges im Bereich Gfäll hatte die Marktgemeinde den dort befindlichen Entwässerungsgraben ausgebagert und die Verrohrung gespült. Wie sich an Ort und Stelle zeigte, besteht für die Radfahrer keinerlei Unfallgefahr, weshalb ein weiterer Handlungsbedarf einstimmig verneint wurde.

Josef Stangl, wohnhaft in der Bielhofstraße in Gfäll, hatte angefragt, ob

er den Sickerschacht seiner Kleinkläranlage auf öffentlichem Grund betreiben dürfe. Die Mitglieder des Ausschusses vertraten die Ansicht, dass hier weder eine Notsituation vorliege, zudem genügend Platz auf dem Grundstück des Antragstellers vorhanden sei und um keinen Präzedenzfall zu schaffen, der Sickerschacht grundsätzlich – so sei es auch im Bescheid des Landratsamtes und im vorliegenden Gutachten festgelegt – auf privatem Grund zu errichten sei. Bezüglich eines weiteren Antrags auf Verrohrung eines Entwässerungsgrabens im Ortsbereich von Gfäll wurde festgestellt, dass sich der entsprechende offene Graben auf Privatgrund von Griesbeck und Kulzer befindet und darüber hinaus eine Verrohrung aus rechtlichen Gründen nicht zulässig sei.

Überschwemmung bei Regen

Wie der Grundstücksausschuss bei seinem Ortstermin in Neuhofen feststellte, funktioniert der an der Gemeindestraße befindliche Entwässerungsgraben aufgrund fehlenden Gefälles nicht und führt bei starkem Regen zu Überschwemmungen im tiefer liegenden landwirtschaftlichen Anwesen von Martin Drexler. Hier bot man dem Beschwerdeführer eine Kompromisslösung an. Die Marktgemeinde erklärt sich bereit, an der tiefsten Stelle des Grabes auf ihre Kosten eine Straßenquerung zu erstellen, falls mit Absprache mit dem Unterlieger, dieser das auf der anderen Straßenseite ablaufende Wasser duldet. Weitere Maßnahmen sollen Angelegenheit des Grundstückseigentümers sein.



In Gfäll hatte sich das Gremium mit Gewässerproblemen zu befassen.

Das Ehepaar Maria und Günter Kölbl, wohnhaft an der Burgstraße, beklagte, dass bei starken Regenfällen ihr Garten immer wieder von Burgberg und Parkplatz her überschwemmt werde. Laut eingeholtem Kostenvoranschlag würden sich die dafür erforderlichen baulichen Maßnahmen auf über 4000 Euro belaufen, wobei die von Familie Kölbl bevorzugten Palisaden 1300 Euro koten würden. Sie beantragten, dass die Marktgemeinde die letzteren Kosten übernimmt. Das Gremium kam mit einer Gegenstimme überein, den Antragstellern einen Zuschuss von 1000 Euro zu gewähren und ihnen dieses Angebot noch

schriftlich mitzuteilen.

Die Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschusses vom 31. März erfolgte einstimmig. Keinerlei Einwendungen gab es ferner für folgende Bauanträge, für die das gemeindliche Einvernehmen bereits erteilt wurde: Josef und Christina Denk, Aichhof (Tektur – Standortänderung für die Güllegrube in Aichhof); Josef Zollner, Elendhof (Abbruch eines Schuppens und Neubau einer landwirtschaftlichen Halle mit Werkstatt) sowie Ludwig Piendl, Völling (Abbruch eines Schuppens und Neubau eines Kälberstalles). (ref)

VORWALD

FALKENSTEIN

Apothekennotdienst: Heute, Dienstag, Stadt-Apotheke Roding sowie Apotheke am Weiher Wiesenfelden.

Firmlinge: Heute, Dienstag, 18 Uhr, Probe für den Firmgottesdienst in Rettenbach.

Kirchenchor: Morgen, Mittwoch, entfällt die Chorprobe.

Tourismus: Heute, Dienstag, geführte Wanderung rund um den Kirmstein mit Wanderführer Rudolf Laußer. Unterwegs wird eingekehrt. Gehzeit circa drei bis vier Stunden. Treffpunkt um 10 Uhr beim Rathausparkplatz.

Bücherei: Heute, Dienstag, 20 Uhr, Leseabend in der Gemeinde- und Pfarrbücherei. Anna Hallermeier liest aus dem Roman „Small World“ von Martin Suter.

Raiffeisenbank: Heute, Dienstag, 19.45 Uhr, Generalversammlung im „Rettenbacher Hof“ in Rettenbach.

Meldung von Terminen: Zur Vermeidung von Terminüberschneidungen werden Vereine, Gastronomen, Verbände usw. gebeten, feststehende Termine sobald wie möglich im Tourismusbüro zu melden, Telefon (09462) 94 22-20, Fax -29, E-Mail: tourist@markt-falkenstein.de.

TSV, Nordic Walking: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Treffen am Parkplatz beim Freibad.

TSV, Volleyball: Heute, Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr, Training Knaben, C- und D-Jugend; 19.30 bis 21.30 Uhr, Training Damen 1. (ref)

GFÄLL

FFW: Donnerstag, 14. Juli, 19 Uhr, Treffen der Gruppe 1 zur Gemeinschaftsübung beim Feuerwehrgerätehaus. Es sind alle Feuerwehrmitglieder hierzu willkommen. (ref)

ARRACH

DJK, Fußball: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Training.

DJK, Damen: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Treffen beim Sportheim zum Radfahren. (ref)

Jugendliche: Vom 30. Oktober bis 5. November Jugendfahrt nach Taize für Jugendliche ab 15 Jahren. Anmeldung im Pfarrbüro Rettenbach, Telefon (0 94 62) 2 49.

MMC: Freitag, 19 Uhr, Männermesse in der Pfarrkirche, anschließend Vortrag vom Bezirkspräses Adolf Schöls und gemütliches Beisammensein im Pfarrheim oder bei schönem Wetter im Hof von Bartl Laußer. Alle Männer sind eingeladen. (rer)

VÖLLING

FFW: Donnerstag, 14. Juli, 18.45 Uhr, Treffen beim Gerätehaus zur Gemeinschaftsübung. (ref)

RETTENBACH

CSU: Freitag, 15.7. 20 Uhr Vorstands- und Ausschusssitzung im Gasthaus Wagner mit Besprechung des Sommerfestes. (rer)

MICHELNSNEUKIRCHEN

Kirchliches: Heute, Dienstag, 19 Uhr Messe.

Müllabfuhr: Morgen, Mittwoch Entleerung der Restmülltonnen im gesamten Gemeindebereich.

Blaskapelle: Heute, Dienstag ab 20 Uhr Musikprobe im Sängerkheim.

FFW: Die FFW beteiligt sich am kommenden Donnerstag an der KBM-Übung in Völling. Treffpunkt ist um 19.15 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Um rege Teilnahme der Aktiven und der Jugendlichen wird gebeten!

SC-Wirbelsäulengymnastik: Heute, Dienstag wieder von 19 bis 20 Uhr in der Schulturnhalle.

SC Eltern-Kind-Turnen: Heute, Dienstag, von 16 bis 17.30 Uhr in der Schulturnhalle. Neuzugänge sind willkommen! Die Kinder brauchen eine Kleinigkeit zu trinken und Stoppersocken. Für Rückfragen steht Daniela Owerdieck, Tel. (0 94 67) 15 29, zur Verfügung. (res)